

so nah an den Rand des Dachs, dass Jack glaubte, sie würde in der Luft stehen. Dann breitete sie die Arme aus. »Wir sehen uns bald wieder? Unsere kleinen Spielchen würden mir sonst fehlen. Ich mag es, wenn ein gut aussehender Mann hinter mir her ist. Aber vielleicht gehen Sie mal zum Barbier. Ihre Haare sind mir eine Spur zu lang. Ich mag den militärischen Schnitt lieber. Ist sehr adrett. Würde gut zu Ihren braunen Augen passen. Ich«, sie gluckste, »stehe auf die dunklen Typen.«

*Himmel*, dachte Jack. Hatte sie ihm gerade anzüglich zugezwinkert? In dem Moment, in dem er die Phiole öffnen wollte, sprang Agatha rückwärts vom Dach in die Tiefe.

Einen Moment später hatte er die Dachkante erreicht und spähte hinab. Er sah Agathas Gestalt auf die verlassene kleine Gasse schweben. Sie sah aus, als wäre sie einer dieser modernen Fotografien entstiegen. Wie mit

schwarzer und grauer Farbe auf weißes Papier gemalt. So wie alle Geister. »Anständige ältere Damen benehmen sich nicht so, Agatha«, rief er ihr verärgert hinterher.

»Oh«, entgegnete sie, während ihre substanzlosen Füße auf dem regennassen Lehm Boden aufkamen. »Ich war mein ganzes Leben lang anständig. Da werde ich wohl im Tod mal ein wenig Spaß haben dürfen, oder?« Sie lachte in der Tat höchst unanständig und entschwand Jacks Blicken.

Und dann entluden sich die Wolken, sodass es schien, sie wollten die ganze Welt fortspülen. *Wunderbar*, dachte Jack, *wieder keine Beförderung*. Er war noch immer kein ganzer Soulman. Immer noch nur eine Art Auszubildender. Und wie es aussah, würde sich das nicht so schnell ändern.

Der Weg zurück ins Ministerium war weit. Agatha war in ihrer Wohnung gestorben. In ihrem Bett, um genau zu sein, was erklärte, weshalb sie dort in ihrem Nachthemd herumspukte. Dummerweise befand sich dieses Bett in Whitechapel. Das Viertel war nicht nur eines der heruntergekommenen, sondern lag auch noch so weit im Osten Londons, dass man mit einer Droschke über eine Stunde hinaus brauchte. Für die Hinfahrt hatte sich Jack daher eine Fahrt mit dem Zug gegönnt. Das Transportnetz wuchs unaufhörlich und würde bald wohl die ganze Stadt wie Adern durchziehen. Das Ministry of Souls sollte sogar einen eigenen, streng geheimen Bahnhof erhalten: London Necropolis. Das klang alles noch nach Zukunftsmusik. Doch es war das Jahr 1850. Moderne Zeiten. Und manchmal war die Zukunft heute schon Realität. Dieser Fortschritt hatte natürlich einen Preis. Hin und wieder kostete er sogar Menschenleben.

Dass etwas Ungewöhnliches vorgefallen sein musste, bemerkte Jack, kaum dass er ins Herz der Stadt rund um die City of Westminster vorgedrungen war. Er war im Grunde gut vorangekommen, auch wenn er für die Rückfahrt eine Droschke genommen hatte. Selbst im geheimen Ministry of Souls wurden die Fahrtkosten der Agenten und erst recht der Auszubildenden genau nachgehalten. Und Jack wollte unbedingt vermeiden, noch unangenehmer aufzufallen. Er würde sowieso einiges zu hören bekommen, weil ihm Agatha wieder einmal durch die Lappen gegangen war. Er stieg aus und sah auf eine beinahe endlose Masse aus Leibern vor sich. Die ganze Stadt schien zum Erliegen gekommen zu sein. Während er sich an den Menschen vorbeischoob, die nach Hause strebten, hörte er Fetzen der aufgeregten Gespräche, die sich um ein Unglück drehten, das sich gerade beim Bau des neuen Bahnhofs King's Cross ereignet

haben sollte. Es hieß, bei einem Testlauf für den Bahnhof sei eine Dampflokomotive ungebremst in eine Gruppe Arbeiter gefahren. Ein Witzbold behauptete sogar, ein überzähliges Gleis, das versehentlich zwischen den Bahnsteigen 9 und 10 eingebaut worden sei, hätte den Zugführer verwirrt. Nun, auch wenn dies vermutlich nicht stimmte, so war Jack doch eines klar: Heute hatte der Fortschritt Opfer gekostet. Todesopfer. Und für den Tod hatte er ein besonderes Gespür.

King's Cross lag nicht weit entfernt. Die Straße, auf der Jack unterwegs war, führte in Richtung der Baustelle, und auf dem in den frühen Abendstunden ohnehin überfüllten Gehweg sammelten sich zunehmend Schaulustige, die sich selbst vom Regen nicht davon abhalten ließen, den Ort des Unglücks persönlich in Augenschein zu nehmen. Während sich die Menge im Schnecken tempo in Richtung King's Cross schob, sprangen die